

Zeitschrift: Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten
Herausgeber: Naturmuseum Olten
Band: 7 (1996)

Artikel: Spuren der Dinosaurier : Bilder einer verlorenen Welt
Autor: Meyer, Christian A.
Kapitel: Eine Reise in die Vergangenheit
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1044684>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Reise in die Vergangenheit

Kein Bereich der Kriminalistik ist so wichtig und wird so häufig vernachlässigt wie die Kunst, Fussspuren richtig zu verfolgen.
Arthur Conan Doyle "A Study in Scarlet", 1857

Das Studium von Dinosaurierfährten und anderer vorzeitlicher Lebewesen weist in Europa eine lange Tradition auf. In den dreissiger Jahren des letzten Jahrhunderts wurden die Fährten von *Chirotherium* entdeckt, ihre wahre Natur blieb aber über ein Jahrhundert ein Rätsel. Zwischen 1840 und 1860 wurden in England riesige Trittsiegel von Dinosauriern entdeckt und richtigerweise den pflanzenfressenden Iguanodontiden zugeschrieben. Zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts verwendete Arthur Conan Doyle, der Schöpfer von Sherlock Holmes, diese Information in seinem Roman "Die verlorene Welt".

Von den unzähligen Entdeckungen in vielen Teilen Europas und einer ganzen Anzahl von Enzyklopädien über Dinosaurierfährten einmal abgesehen, lassen sich diese Erkenntnisse mit denen der letzten zehn Jahre kaum vergleichen. In Gegenden Europas, die von der etablierten Forschung als bestens abgedeckt galten, wurden wichtige Entdeckungen gemacht, wo nur wenige eine solche Fülle vorausgesagt hätten. Für diejenigen, die Fährten studieren, ist die Entdeckung von so vielen Fundstellen eher eine Überraschung, aber nach einigem Nachdenken kommen wir zum Schluss, dass Geologen und Paläontologen häufig nur gerade das finden, wonach sie wirklich auch suchen.

Und direkt vor unserer Haustür sind seit dem Ende der 80er Jahre zahlreiche kleinere und grössere Vorkommen entdeckt worden, die uns helfen, ein neues Bild der Dinosaurier zu entwerfen.

Lebensbild des Handtieres
Chirotherium, ein Archosaurier, nach
einem Fund aus der mittleren Trias
vom Monte San Giorgio (Tessin).

